

Arader Kundschatts - Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 29. Februar.)

terey - Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend frakt finden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Der halbjährige Preis in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-Arad 25 kr. für Neu-Arad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Innlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M. für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berechnen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Canzley, Herrngasse Nro. 315 im Hofe rechts, gefälligst abzugeben zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt, mit Sicherheit bewirkt werden.

In unserer kbnigl. freien Stadt Arad sollen, dem Vernehmen nach, sich Mehrere wohlwollenden Sinnes, in eine Gesellschaft vereinigt haben, um — unter der Leitung des stets eifrig das Gute befördernden Etl. kbn. Rathes Herrn Anton von Bänhidz und hochherzigen Bürgermeisters Herrn Dominik Heim, — eine Sparkasse zu bilden. Da solch ein moralischer Zweck blos dahin strebt, das Allen, besonders aber der unbemittelten Klasse, die Wege eröffnet werden, für sich und ihre Kinder im Alter, oder für unglückliche Zufälle, einen Nothpfennig zu ersparen; so möge solche bald ins Leben treten. Segen allen Menschenfreunden, die einen so edlen Zweck unterstützen! —

Kundmachung.

Am 8. März l. J. Nachmittag 3 Uhr, wird das im kbnstädtischen Stadtwaldchen befindliche Badhaus; ferner die eben daselbst auszuübende Schank- und Traiteur-Gerechtigkeit in Pacht gegeben werden. — Hierauf Reflectirende belieben am gedachten Tage sich in der Schießstätte einzufinden.

Kundmachung.

Von Seite des löbl. Magistrats der k. freien Stadt Arad wird, wegen Aufrechthaltung der persönlichen und Eigenthums-Sicherheit, jedem Haus-Eigenthümer und Inwohner hiemit strengstens aufgetragen, ohne Wissen und Erlaubnis des Stadthauptmann-Amtes, keine fremde oder dienstlose Person, wenn auch nur auf kurze Zeit, in ihre Wohnung aufzunehmen oder zu beherbergen; da sonst der Uebertreter dieser Verordnung mit der Zahlung von 20 fl. Conv. Münze gestraft werden wird.

Dem zu Folge werden sowohl die Fremden als auch die herrenlosen Diensthöthen, wenn sich dieselben auch nur kurze Zeit alhier aufzuhalten gedenken, hiemit verpflichtet: sich mit ihren Pässen oder sonstigen Zeugnissen im Stadthauptmann-Amte zu melden, da sie im Unterlassungsfalle die Strafe sich selbst zuschreiben haben werden.

Endlich wird wegen strenger Handhabung der Ordnung Jedermann aufgefordert, sowohl die Uebertreter obiger Verordnung, als auch die seines Wissens

hier sich verborgen aufhaltenden Landstreicher und anderer Gesinde dem gefertigten Auktor anzuzeigen.

Pr. Stadthauptmann-Amt.

Johann Lukácsy,
Stadthauptmann.

Unterfertigte erstattet hiemit dem p. e. Publikum und denen, sie bis jetzt mit Ihrem Vertrauen beehrten, Herren Handelsleuten ihren höchlichsten Dank für jene Aufmerksamkeit, mit welcher dieselben ihre Blumen-Kunst-Arbeit zu würdigen geruhten; andeutend, daß bei ihr auch gegenwärtig und während des abzuhaltenden Josephi-Marktes, besonders zierlich, nach dem neuesten Geschmack verfertigt, und von der feinsten Gattung Kunstblumen-Bouquetts und Kränze um angemessenen billigen Preis zu haben sind; um das erprobte fernere Vertrauen Ihrer p. e. Käufer bittend, empfiehlt sich zu Gnaden

Mosia Gemming,

in Pesth, Waijnergasse, im Ebner'schen Hause
2. Stock.

S. 240.

Früchten-Verkaufs-Anzeige.

Auf Anordnung Einer Hochlöbl. königl. ungarischen Statthalterei werden folgende, in denen Behältern der königl. banater Fundational-Herrschaften Csakova und N. Köveress erliegende Früchten-Gattungen, und zwar: 10,299 $\frac{1}{2}$ Preßb. Weizen Weizen, 10,174 $\frac{1}{2}$ P. M. Halbfucht, 356 P. M. Gersten, und 10,106 P. M. Hafer aus freier Hand accordmäßig hintangegeben. — Die Kauflustigen werden hiemit aufgefordert, ihre schriftlichen Offerte entweder Einer Hochlöbl. königl. ungarischen Statthalterei, oder dem königl. Praefectorat-Auktor in Csakova bis letzten April l. J. einzureichen.

Csakova den 10. Februar 1840.

Weingarten-Verkauf.

Von Seite der Waisen-Inspection des löbl. Arader Comitats wird kundgemacht, daß der, zur Klasse des Freiherrn Simonyi von Vitezvár gehörige, und in Magyarad auf dem großen Herren-Berg liegende, ausbelläufig 90 Hauern bestehende Weingarten, mittelst am 20. März und 10. April l. Jahres an Ort und Stelle abzuhaltenden Lizitation, veräußert werden wird.

Kauflustige werden geziemend ersucht, mit einem Reuegelde von 100 Gulden C. M. an bestimmten Orte und Tagen zu erscheinen.

Im Világoser Gebirge ist der aus 4 $\frac{1}{2}$ Joch im mittelmäßigen Stande und neben Herrn Bugyits bestehende Weingarten aus freier Hand billigt zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Joseph Schmid t. l. priv. Buchdrucker zu erfragen.

Meierhof-Verkauf.

Ein im Arader Terrain, sogenannten Pótora Gegend liegender und in zwei Gassen sich ausdehnender, aus zwei Hausplätzen insgesamt 3611 Quadrat-Silastern, und aus Wein-Obst- und Küchengarten bestehender Meierhof ist, sammt den darauf aus sollden Materialien mit 3 Zimmern, Küche, Boden und Keller erbauten Hause, aus freier Hand zu verkaufen. Der näheren Bedingungen halber ist sich an das Comptoir dieses Blattes, oder an den in der Hühnergasse im eigenen Hause wohnenden Eigentümer Herrn von Mikos zu wenden.

Licitations-Kundmachung.

Das in der Herren-Gasse unter No. 394 bestehende Haus des Herrn Johann von Tóts wird, in Folge gerichtlicher Besitznahme, mittelst einer am 6. März zum ersten und 6. April l. J. zum zweitenmal an Ort und Stelle vorzunehmenden Licitation, an den Meistbietenden veräußert.

In Somberék, im löbl. Baranyaer Comitate, wird der am Wege der gerichtlichen Execution in Beschlag genommene Anton von Saurka'sche Gutsantheil den 11. April l. J. an Ort und Stelle dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, im Wege einer öffentlichen Licitation, verkauft werden, wozu Kauflustige damit zu erscheinen höchlichst eingeladen werden.

Kundmachung.

Von Seite der Hochgräflichen Stephan Karoly'schen Herrschaft Föch wird kund gemacht, daß auf der, zu benannter Herrschaft gehörenden Kaposztas-Megyereker Pusza angelegten, und künftig Neu-Megyere genannten (eine halbe Meile von Pesth entfernt), an der Landstraße gegen Waijn nächst dem Donauufer be-

indischen Colonie, aus 300 Quadratklaftern bestehende Hausstellen, mit den königl. Schankbesugnissen, so wie mit freier Errichtung jeder Fabrik, Handwerks- u. Handelsgewerbe, mit Ausschluß der Gebrauche der Privilegien und Errichtung der Zünfte, gegen jährliche Pachtzahlung von 25 Gulden Convent. Münze ausgetheilt werden. Der Gebrauch dieser Hausstellen, wie auch der in den Vertrags- Statuten beschriebenen Rechte, eignet sich für Jedermann, ohne Religions- und Nationsunterschied.

Haus-Verkauf.

Das zu Arad in der Rathhausgasse Nr. 280 sich befindliche 2 Stock hohe Zimmermeister Feth'sche Haus, — bestehend aus zwei Abtheilungen, nämlich einem Einfahrt-Thor, und einer Doppelthüre, 2 Handlungsbewölbungen, 13 Zimmern, 1 Küche, einem Magazin, 2 Weinkellern, Stallung auf 2 Pferde, Wagen-Schoppen, doppelten Schüttboden auf 1600 Mägen Früchte, und einem Brunnen im Hofe — ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige belieben sich der näheren Verständigung halber, an den Eigenthümer Herrn Ferdinand Feth zu wenden.

Wohnung zu vergeben.

In der Hauptgasse, neben dem Comitatshaus sich befindlichen von Kornia'schen Hause sind 3 Zimmer, Küche und Speisekammer im ersten Stock, dann ein guter Keller auf 150 Eimer, entweder verlet, oder einzeln täglich zu vergeben. Näheres bei dem im Hause wohnenden Aufseher zu erfragen.

Das Kaffeehaus „zur goldenen Krone“

auf dem Kronenplatz zu Arad, mit 2 Billard und nöthigen Einrichtung versehen, sammt 5 Wohnzimmern, Küche, Speisekammer, kleinen Keller, Holzlage und Boden, ist vom 1. Mai 1840 in Pacht zu geben.

Billard-Verkauf.

Das im sogenannten Wurmbrand'schen Hause sich befindliche Billard sammt allem Zugehör, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Goldarbeiter Herrn Joseph Herz zu erfragen.

Bistriker Zwetschken-Bäume.

Zum Versetzen tauglich, 4jährig und von schönem Wuchs, sind 200 Stück in der Vorstadt Gaja zu verkaufen. Nähere Auskunft im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamtes.

Das in der Kirchengasse Nr. 444 liegende Haus des Anton Jachini wird am 29. Februar l. J. um 3 Uhr Nachmittag bei demselben Hause, im gerichtlichen Wege, zum letzten Mal verlicitirt.

Das, der Wittve des Thomas Müller angehörende, in der Spitalgasse unter Nr. 844 befindliche und 460 □ Klafter messende Haus wird den 15. März d. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das, der Frau Ecclia Bahorky angehörende, in der Rehgasse sub Nro. 227 befindliche und 72 □ Klafter messende Haus wird am 21. März und 8. April d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das der Katharina Laufer angehörende, in der Kreuzgasse sub Nr. 499 befindliche Haus wird den 6. März 6. April und 6. Mai d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

Das zur Masse des wailand Gabriel Kohn Israelliten gehörende und unter Demolations Nr. 58 befindliche Haus wird den 8. März und 5. April d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden.

Gezogene Nummern.

Zu Temeswar den 28. Februar 1840;

80, 25, 13, 66, 31.

Die nächsten Ziehungen sind den 11. und 21. März.

Wasserstand der Marosch.

Am 28. Februar Früh 8 Uhr: 6' 7" 6'''.

№.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
16	Elisabetha Schmidt, Harfenistin aus Böhmen	kath.	46 J.	Wassersucht	Comitats Krankenhaus
	Franz Hibb, Zimmerm.	—	45 —	Brechfieber	Sonnengasse
	Magdalena Dáfkaló, Handelsm. T.	gr. n. u.	12 —	Brustentzündung	Schöne Gasse
17	Johann Molscha, Schnitzers S.	—	5 —	Wassersucht	Radnaer Strasse
18	Juliana Sathmary, Müllers S.	reform.	69 —	Auszehrung	Vorstadt Pernýava
20	N. Walcher, Schornsteinfeger M. K.	kath.	—	Todt geboren	Herrengasse
	Emerik Svarmachy, Büchsenm. M. S.	—	2 J.	Krausen	Neuweltgasse
21	Georg Erdely, Drechsler M. S.	—	7 M.	Stropheln-	Vorstadt Pernýava
	Peter Gyekua, aus Neupanath	g. n. u.	14 J.	Urinblasenstein	Comitats Krankenhaus

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 28ten Febr. 1840.

Namentlich	Ein Preßburger = Megen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	S a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	45	4	15		
Halbfrucht	3	45	3	37½	3	30
Korn	3	37½	3	30	3	22½
Serfte	2	22½	2	21	2	16
Hafer	2	30	2	22½	2	21
Rukurug	3	30	3	15	3	12

1 Zentner Heu, gebundenet

3 fl. — kr.

1 Bund Stroh á 12 Pfund 14 kr.

Hiezu eine litterarische Beilage aus Gebrüder Bettelheims
Buchhandlung in Urad.